

BETA-Pack

Herbizidkombipackung bestehend aus Ethofol® und Betosip® SC mit Blatt- und Bodenwirkung zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Futter- und Zuckerrübe

Ethofol®: Suspensionskonzentrat (SC)
Betosip® SC: Suspensionskonzentrat (SC)

Ethofol®: Pfl.Reg.Nr.: 3421-901
Betosip® SC: Pfl.Reg.Nr.: 3183

Wirkstoffe und Wirkstoffgehalt:

Ethofol®: 500 g/l Ethofumesat (44,1 Gew.-%)

Betosip® SC: 160 g/l Phenmedipham (15,81 Gew.-%)

Liefereinheit und Gebindeform:

1 x 5 l Ethofol®

3 x 5 l Betosip® SC

Kennzeichnung Ethofol®:

Gefahrenklassen: GHS09; Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H400, H410

Sicherheitshinweise: P 101, P102, P270, P391, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:
EUH208, EUH401

Kennzeichnung Betosip® SC:

Gefahrenklassen: GHS07, GHS09; Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H317, H319, H410

Sicherheitshinweise: P101, P102, P261, P264, P270, P272, P280, P321, P302+P352, P305+P351+338, P333+P313, P337+313, P362+P364, P391, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:
EUH401

Herbizidkombipackung bestehend aus Ethofol® und Betosip®SC mit Blatt- und Bodenwirkung zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Futter- und Zuckerrübe.

Gebrauchsanweisung:

Die Gebrauchsanweisungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten.

Bei der Anwendung in Kombination als BetaPack

sind die nachfolgend angeführten Hinweise zu beachten.

Wirkungsweise

BETAPack ist eine Kombinationspackung bestehend aus Ethofol® und Betosip SC®, welche als Nachauflaufherbizide mit Blatt- und Bodenwirkung gegen Einjährige Gräser und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Futter- und Zuckerrüben eingesetzt werden.

Der Wirkstoff Phenmedipham ist blattaktiv und wirkt gegen bereits aufgelaufene Unkräuter, während Ethofumesat sowohl über den Boden als auch über das Blatt wirkt. Wärme und gleichzeitig hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigen die Initialwirkung von Phenmedipham, während Bodenfeuchte die Dauerwirkung von Ethofumesat verstärkt. Die Wirkstoffe ergänzen sich somit in einer Weise welche die Kombination weitestgehend unabhängig von Bodenart und Bodenfeuchte machen.

Anwendungszeitpunkt:

Der Zeitpunkt der Anwendung ist auf die Entwicklung der Unkräuter abzustimmen. Da die Unkräuter im frühen Jugendstadium gegenüber den im BETA - Pack enthaltenen Wirkstoffen am empfindlichsten sind und mit fortschreitendem Wachstum widerstandsfähiger werden, sollen die Unkräuter bei der Spritzung nicht mehr als 2-4 Laubblätter ausgebildet haben. Die erste Anwendung sollte bei voll ausgebildeten Keimblättern bzw. bis zum 2-Blatt-Stadium erfolgen.

Aufwandmengen:

Der Beta-Pack ist so konzipiert, dass das Verhältnis Ethofol zu Betosip SC grundsätzlich 1:3 ist. Dies bedeutet 0,5 l/ha Ethofol + 1,5 l/ha Betosip SC mit der Zugabe eines entsprechenden Mittels zur Bodenversiegelung (Beetix) sowie der Zugabe von Debut gegen Begrünungsreste sowie zur Wirkungsverstärkung gegen Problemunkräuter. Bei der zweiten und dritten Anwendung jeweils 5 bis 14 Tage später können die Aufwandmengen wenn notwendig entsprechend in Relation angehoben werden. Jedenfalls sollten alle Spritzungen möglichst im Keimblattstadium der Unkräuter durchgeführt werden, unabhängig vom Entwicklungsstadium der Kulturpflanze. Abhängig von Witterung, Wachs-schicht und Größe der Unkräuter, empfehlen wir zu jeder NAK 1 - 1,5 l/ha Paraffinöl. Sowohl Ethofol als auch Betosip SC sind mit 3 Anwendungen pro Jahr in Futter- und Zuckerrüben zugelassen.

Wirkungsspektrum

Der beste Bekämpfungserfolg wird erzielt, wenn sich die Unkräuter zum Zeitpunkt der Behandlung im Keimblattstadium befinden.

Bis zum 4. Laubblatt gut bekämpfbar:

Ackersenf	Acker-Hellerkraut	Leinkraut
Franzosenkraut	Hirtentäschel	Melde
Gänsefuß	Hohlzahn	Taubnessel
Hederich	Kreuzkraut	Vogelmiere

Bis zum 2. Laubblatt bekämpfbar:

Ackergauchheil	Ehrenpreis	Saatwucherblume
Ackerstiefmütterchen	Erdrauch	Spörgel
Amaranth	Klettenlabkraut	Stechapfel
Ausfallraps	Kohl-gänse-distel	Vergissmeinnicht
Bingelkraut	Kornblume	Windenknöterich
Flohknöterich	Klatschmohn	
kleine Brennnessel	Nachtschatten	

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Begrünungsreste, Kamille, Rainkohl, Vogelknöterich, Wicke sowie Ungräser und ausdauernde Unkräuter.

Wirkungsmechanismus (HRACGruppe): N

Wirkungsmechanismus (HRACGruppe): C1

Kulturverträglichkeit

Im Allgemeinen ist die Pflanzenschutzmittelkombination für die Kulturpflanze sehr verträglich. Die Anwendung von BETA-Pack kann bei unter Stress leidenden Kulturpflanzen zu einer Wachstumsdrosselung führen, von der sich die Kulturpflanzen möglicherweise nicht mehr vollständig erholen können. Kulturpflanzen, die unter Nährstoffmangel leiden, können durch die Anwendung durch BETA-Pack geschädigt werden. Die Nährstoffversorgung durch den Boden ist vor Anbau zu überprüfen. Starke Temperaturschwankungen kurz vor oder nach der Anwendung von BETA-Pack können ebenfalls zu Wachstumshemmungen der Kultur führen.

Empfohlene Wasseraufwandmenge: Futter- und Zuckerrübe, 150 – 250 l/ha

Mischbarkeit

Tankmischungen mit anderen Rübenherbiziden wie z.B. Beetix und Debut sind möglich. Hinweise der Tankmischpartner beachten. Zuerst die Tankmischpartner in den Spritztank geben und danach Ethofol und Betosip SC zugeben. Für von uns nicht empfohlene/freigegebene Tankmischungen sowie für Mehrfachmischungen haften wir nicht.

Nachbau

Nach Umbruch ist der Nachbau von Beta-Rüben möglich. Nach der Rübenernte können alle Kulturen nachgebaut werden. Wird noch im gleichen Jahr Wintergetreide angebaut, so ist die Rübenfläche mindestens auf 15 cm Tiefe zu pflügen. Im folgenden Frühjahr ist eine tiefe Bodenbearbeitung nicht mehr erforderlich.

Wartezeit Futter- und Zuckerrübe

Ethofol: keine

Betosip SC: 90 Tage

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise für Ethofol®:

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen / Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

- Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.
- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.
- Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 10 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise für Betosip® SC:

SP1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen und indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.

SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen, wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Weitere wichtige Hinweise

- Die Lagerung, der Transport, die Anwendung und die Entsorgung unterliegen nationalen gesetzlichen Bestimmungen..
- Die Verwendung von Erntegütern aus Zwischen- und Unterkulturen als Lebensmittel pflanzlicher Herkunft ist unzulässig.
- Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen.
- Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich

für Ethofol® und Betosip® SC:
UPL Holdings Coöperatief U.A.
Claudius Prinsenlaan 144 a
Block A 4818 CP Breda,
Niederlande